



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSRÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, Fax: +49 30 80 60 21 74, foererverein-bauakademie@itskom.net



Immobilien Dialog



Bauakademiesimulation am Schinkelplatz – links: gemauerte Musterfassade (Foto: Gisela Krehne 2016)

Berlin war einmal eine der schönen europäischen Metropolen. Mit dem Brandenburger Tor öffnete sich die barocke Achse Unter den Linden und führte über das Forum Fridericianum zum Schloss. Hier bot sich mit Gebäuden vom Barock – Stadtschloss, Zeughaus und Dom – bis zum Klassizismus eine großartige Stadtraumkomposition, die durch Karl Friedrich Schinkel mit Neuer Wache, Altem Museum, Schlossbrücke, Friedrichswerderscher Kirche und Bauakademie vollendet worden war.

Mit der Bauakademie wurde in Schinkels städtebaulichem Konzept für die westliche Spreeinsel, einer aus dem Landschaftsgarten abgeleiteten und mit kubischen Elementen realisierten Stadtlandschaft, der Schlussstein gesetzt. Bei dem Bombenangriff am 3. Februar 1945 brannte die Bauakademie aus.

Mit dem Wiederaufbau des Gebäudes wurde bereits in den 50er Jahren begonnen. Im November 1953 wurde das Richtfest begangen. Es war vorgesehen, in dem Gebäude die im Jahr 1951 gegründete Institution Deutsche Bauakademie unterzubringen.

Als Folge der Umsetzung des „Ideenwettbewerbs zur sozialistischen Umgestaltung des Zentrums der Hauptstadt der DDR, Berlin“, wurde trotz zahlreicher nationaler und internationaler Proteste das bereits weitgehend im Rohbau wieder hergestellte Gebäude der Bauakademie abgebrochen, um am Kupfergraben das Außenministerium der DDR zu errichten. In den Jahren 1995 und 1996 wurde dieses Gebäude abgebrochen. Seitdem gab es verschiedene Überlegungen zum Wiederaufbau, der privat finanziert werden sollte. Die Planungen führten jedoch bis zur Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im November 2016 zu keinem Erfolg. Der Haushaltsausschuss hat für den Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie 62 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) hat die Bundesstiftung Baukultur zwischen Februar und Mai 2017 drei Bauakademieforen durchgeführt, in dem einerseits die bisherigen Überlegungen verschiedener Initiativen und Verwaltungen vorgestellt und andererseits Wiederaufbau- und Nutzungsüberlegungen diskutiert wurden.

Die Raumaufteilung im Inneren soll bei Berücksichtigung der historischen Raster und Proportionen funktional und gestalterisch der künftigen Nutzung entsprechen (Internationales Innovations-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Konferenzzentrum – Schinkelforum –).

Nach den Vorstellungen des Fördervereins Bauakademie soll die Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel am ehemaligen Standort in ihrer ursprünglichen äußeren Gestalt bei Verwendung ökologischer und denkmalgerechter Baustoffe als ein Gebäude für nachhaltiges Bauen wieder entstehen.

(Bitte weiterblättern)

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

Konto bei der Deutschen Bank AG, IBAN: DE09 1007 0000 0124 9127 00, BIC: DEUTDEBBXXX

Vorstand: Wolfgang Schoele (Vorsitzender), Prof. Dr. Karin Albert (stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (stellv. Vorsitzender), Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Prof. Dr. Rudolf Schäfer

DER FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE IST MITGLIED IN DER PLANEN-BAUEN 4.0 GESELLSCHAFT ZUR DIGITALISIERUNG DES PLANENS, BAUENS UND BETREIBENS MBH

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE (Kommunikationsdaten wie Förderverein Bauakademie)

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Prof. Dr. Bernd Henningsen, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender),

Dipl.-Ing. Hans-Karl Krüger (stellvertretender Vorsitzender)

Kuratorium: Michael S. Cullen, Dr. Benedikt Goebel, Jürgen Kleemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper, Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Hans Walter Mühlhoff, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSRÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63, Fax: +49 30 80 60 21 74, foerderverein-bauakademie@itskom.net

Fortsetzung: *Wiederaufbau und Nutzung der Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel*

Dort sollen dem Namen des Gebäudes entsprechend die Ideen von Karl Friedrich Schinkel und Christian Peter Beuth in den interdisziplinären und gestaltungsrelevanten Gebieten des Planens, Bauens und Betreibens von baulichen Anlagen einschließlich der Immobilienwirtschaft, denen eine Verantwortung für die nachhaltige Gestaltung unserer Lebensräume einschließlich des Denkmalschutzes zukommt, fortentwickelt sowie vorrangig weitere Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen des Bauwesens im umfassenden Sinne gefördert werden.

Das BMUB wertet jetzt die Dialogverfahren aus. Mit den Ergebnissen soll voraussichtlich im September 2017 ein Ideenwettbewerb ausgelobt werden, in dem (Zitat aus einem Schreiben des BMUB) „von den Teilnehmern integrierte Nutzungs – und Baukonzepte einschließlich Aussagen zu Umfang und Tiefe der Rekonstruktion erwartet werden. Darauf aufbauend soll der eigentliche Realisierungswettbewerb erfolgen.“ In einem Bericht vor dem Kulturausschuss des Bundestags hat Herr Staatssekretär Pronold Ende Juni 2017 ausgeführt, dass vor den Bundestagswahlen ein weiterer Ideenwettbewerb unter dem Motto (Zitat) „so viel Schinkel wie möglich“ durchgeführt werden soll. und (sinngemäße Fortsetzung des Zitats) „dass sich das nicht nur auf das Gebäude bezieht, sondern auch das Innere soll vom Geist Schinkels inspiriert sein.“

Innerhalb des Ideenwettbewerbs soll auch über die Rekonstruktion der Schinkel'schen Fassade oder eine alternative äußere Form entschieden werden. In weiteren Informationen wird ergänzt, dass für die Ausschreibung des Wettbewerbs im Herbst auch die Abstimmung mit der Architekten- und Ingenieurkammer sowie mit anderen Beteiligten fortgesetzt werden soll. Der Ideenwettbewerb richte sich nicht nur an Architekten und Ingenieure, sondern zugleich an Fachleute für Veranstaltungen, Kommunikation und Eventmanagement.

Spätestens zur zweiten Phase sollte seiner Ansicht nach dann auch ein Kuratorium oder eine Gründungsintendantur berufen werden. Man wolle die Fehler vom Berliner Schloss nicht wiederholen und das inhaltliche Konzept für die Nutzung müsse sehr früh klar sein, heißt es. Aufbauend darauf soll im Herbst 2018 ein Realisierungswettbewerb folgen. Bis Anfang 2019 sollen die Ergebnisse dieses Realisierungswettbewerbs vorliegen,

P pdf 669WS Seite 2

Das Gebäude der Bauakademie soll angabegemäß in den Jahren 2020 bis 2023 wieder errichtet werden. Der Förderverein und die Errichtungsstiftung Bauakademie gehen jedoch davon aus, dass das gesamt Vorhaben bis zu 2 Jahren früher abgeschlossen sein könnte.

Autor: Wolfgang Schoele

Vorsitzender Vorstand des Fördervereins für die Schinkel'sche Bauakademie e.V.

Zum Glück gibt es immer wieder Persönlichkeiten, die den Mut und den unabbbaren Glauben an einer Idee nicht aufgeben solange bis sie realisiert ist. Wolfgang Schoele ist so eine Persönlichkeit. Als ehemaliger Banker und heute nicht mehr aktiv im Berufsleben stehend, hat er seine ganze Kraft der Fertigstellung einer neuen Bauakademie im Herzen Berlins, zwischen dem neuen Stadtschloss und dem Auswärtigen Amt, verschrieben. Die Chancen dafür sind heute greifbar, dank seiner vielen kleinen Schritte, die es trotz mancher Enttäuschungen galt zu gehen.



DR. BRÜGGEMANN GMBH

Die Brüggemann GmbH ist seit 1996 erfolgreich als Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft im gewerblichen Real-Estate- und im Corporate-Sektor tätig. Ihre Partner/innen verfügen über einen breiten Erfahrungsschatz.

DR. BRÜGGEMANN GMBH veröffentlicht am 11. August 2017 unter der Kategorie Gastbeiträge 62 Mio. € Zuschuss, Bauakademie, Baukultur im neuen Gewand, ein neues Schinkelforum entsteht, Haushaltsschub beschließt Fördergelder frei zu geben, Karl-Friedrich Schinkel, Realisierungswettbewerb geplant, Wiederaufbau

<http://immobilien-dialog.de/wiederaufbau-und-nutzung-der-bauakademie-von-karl-friedrich-schinkel>